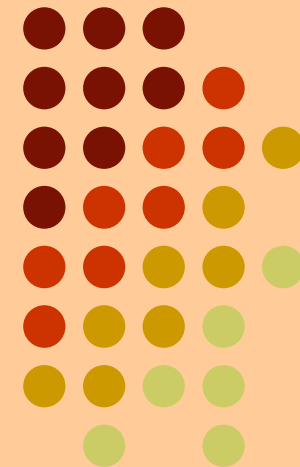
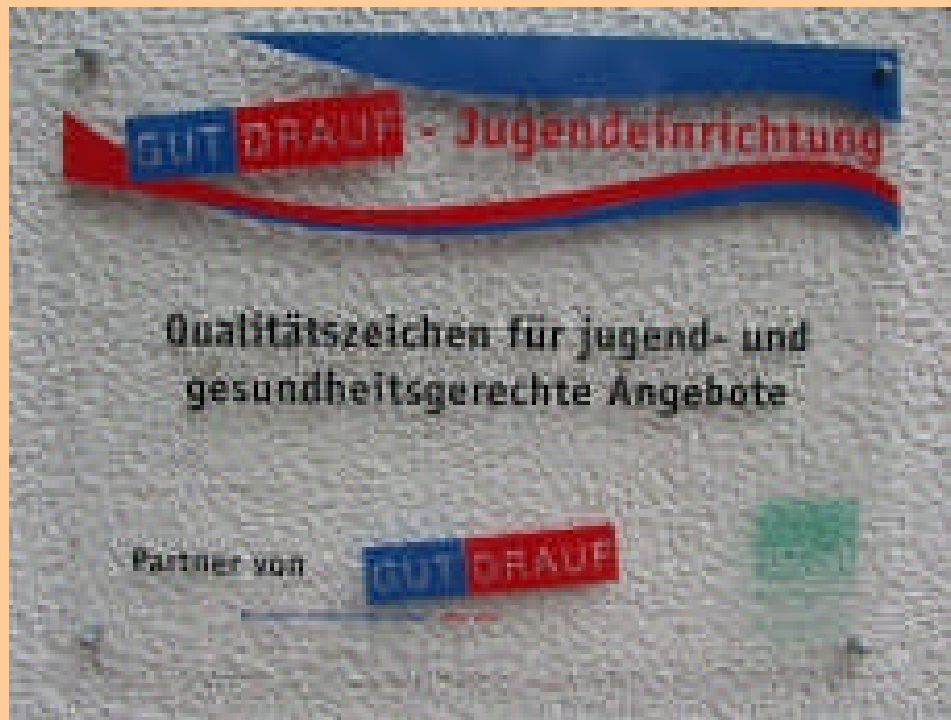


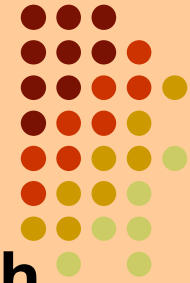


Bewegen, entspannen, essen-

aber wie?

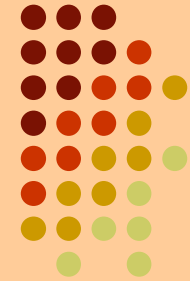


Das Ziel von GUT DRAUF



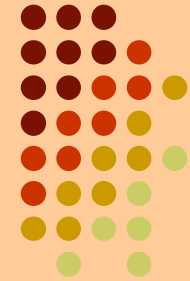
- **Ernährungs- und Bewegungsverhalten wie auch die Stressbewältigung der Jugendlichen nachhaltig verbessern** und damit einen entscheidenden Beitrag zur **Gesundheitsförderung** leisten.
- In den Lebensbereichen Schule, Betrieb, Sportverein, Jugendfreizeit (z. B. Jugendunterkünfte & Jugendreisen) sollen Jugendliche gesundheitsförderliche Angebote erhalten, die Spaß machen und sie dazu motivieren, gesundheitsförderliches Verhalten ganz selbstverständlich in den **Lebensalltag** zu integrieren.

Das GUT DRAUF Programm



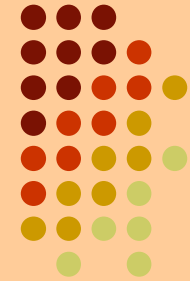
- Hauptziel des Programms ist die Vermittlung von gesundheitsgerechten und stimmigen Botschaften in den unterschiedlichsten Lebenswelten von Jugendlichen.
- Die GUT DRAUF- Aktion richtet sich deshalb an Multiplikatoren, die mit Jugendlichen arbeiten oder im engen Kontakt mit ihnen stehen. Somit sollen auch Institutionen, die ihre Angebote an Jugendliche richten, als Partner des Programms gewonnen werden.
- Dies sind insbesondere Schulen, Einrichtungen der Jugendarbeit, Jugendherbergen, Betriebe, Kommunen, Sportvereine u.ä.

Folgende Aufgaben übernehmen die Partner



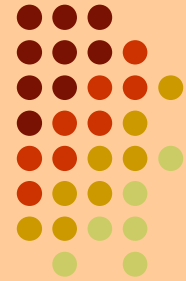
- Identifikation mit dem GUT DRAUF- Konzept sowie mit dem GUT DRAUF- Leitbild
- Umsetzung von GUT DRAUF im Sinne einer ganzheitlichen Jugendarbeit- bis hin zu strukturellen Veränderungen anhand der Qualitätskriterien
- Teilnahme an Schulungen
- Aktive Begleitung an der prozessbegleitenden Evaluation

Zu den Leistungen der BZgA gehören- in Kooperation mit der Projektagentur „transfer e.V.“



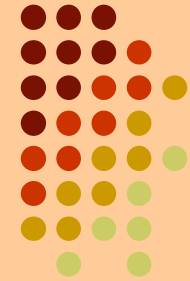
- Erstberatung durch GUT DRAUF- Experten
- GUT DRAUF Schulung der verantwortlichen
Mittlerkräfte als Voraussetzung für die weitere
Projektentwicklung (Ausbildung zum GUT
DRAUF- Teamer)
- Kontinuierliche Prozessbegleitung bei der
Umsetzung von GUT DRAUF
- Abnahme zur Führung eines GUT DRAUF-
Labels (Zertifizierung)

- Zur Verfügung Stellung der vorhandenen Materialien



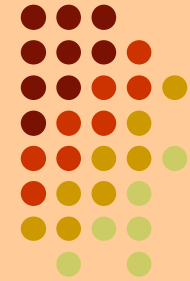
- Einbindung in die bundesweite GUT DRAUF-Partnerstruktur der BZgA (Fortbildungen, Tagungen, Netzwerke etc.)
- (Externe) prozessbegleitende Evaluation

Das EBS Konzept



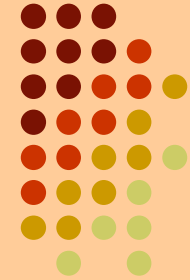
- „**Ernährung – Bewegung – Stressbewältigung**“ – ein **integriertes Konzept** zur ganzheitlichen Prävention.
- Ein gesundes Ernährungsverhalten bei Kindern und Jugendlichen wird gefördert, Fehlernährung ist reduziert.
- Motorische Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen sind gestärkt, Bewegungsmangel ist reduziert.
- Fähigkeiten zur Stressbewältigung bei Kindern und Jugendlichen sind gestärkt, Stressoren reduziert, Schutzfaktoren sind optimiert.
- GUT DRAUF setzt auf Spaß, Freude, Gemeinschaft und Ausprobieren. Die Aktionen von GUT DRAUF orientieren sich an den Lebenswelten Heranwachsender, um eine nachhaltige Integration gesundheitsfördernder Verhaltensweisen in den Alltag der Jugendlichen zu erreichen.

Das Qualitätsmanagement von GUT DRAUF



Das spezielle Qualitätsmanagement von GUT DRAUF entfaltet sich über zentrale Bausteine:

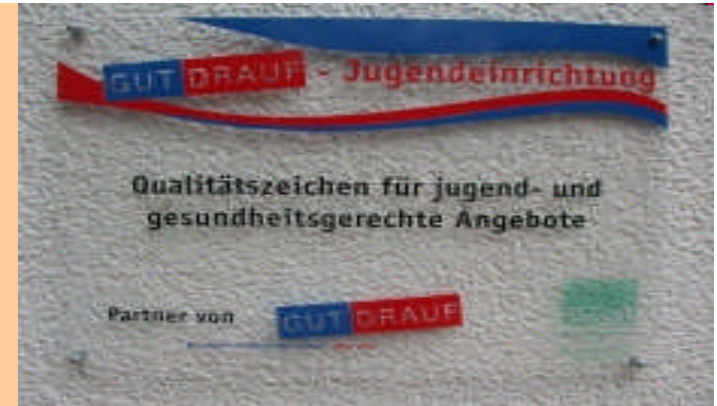
- Die **Qualitätskriterien** gelten für alle Maßnahmen, Projekte, Aktivitäten und Angebote innerhalb dieser Jugendaktion
- ein **Qualitätssiegel** dokumentiert, dass die ausgezeichneten Einrichtungen und Programme Gesundheitsförderung überprüfbar umsetzen
- ein aufwändiges **Evaluationsverfahren** garantiert nicht nur die Überprüfung, sondern auch die ständige Aktualisierung und Weiterentwicklung von GUT DRAUF
- **GUT DRAUF- Trainer** bilden ein bundesweites multiprofessionelles Team in Sachen Gesundheitsförderung Jugendlicher



Die Qualitätskriterien

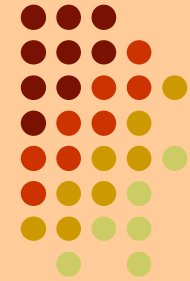
- Ganzheitliche Zielsetzung
- Nachhaltige Wirkung im Alltag
- Aufgreifen aktueller Jugendkulturen
- Gesundheit in Szene setzen
- Partizipation und Teamorientierung
- Qualifiziertes Personal
- Qualitätssicherung und Evaluation
- Vernetzung

Ein Qualitätssiegel für Gesundheitsförderung



- Bei der GUT DRAUF- Aktion wird ein Qualitätsmanagementsystem mit Siegel im Bereich der Gesundheitsförderung angewendet. Dieses GUT DRAUF- Siegel garantiert, dass die ausgezeichneten Einrichtungen und Programme Gesundheitsförderung überprüfbar umsetzen.
- Vergeben wird das Siegel erst dann,
 - wenn die Einrichtungen bzw. das Programm ausgewiesene gesundheitsfördernde Angebote für Jugendliche bereithalten,
 - der Einsatz von speziell qualifiziertem Personal garantiert ist und
 - die Einrichtung selbst festgelegten Standards der Gesundheitsförderung entspricht.
- Wer das Siegel sieht, egal ob Eltern, Jugendliche oder Fachkräfte, kann sich deshalb immer auf eine gleich bleibende Qualität der Einrichtung und ihrer Angebote im Hinblick auf Gesundheitsförderung verlassen!

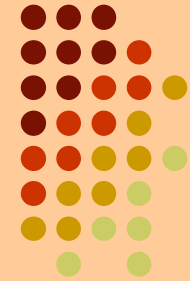
Der Weg zu GUT DRAUF



GUT DRAUF wird einheitlich mit allen Partnerinnen und Partnern über die folgenden Prozess Schritte in allen Handlungsfeldern und bei allen Zielgruppen umgesetzt:

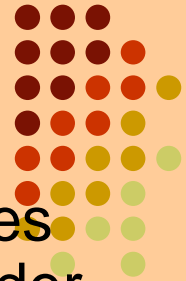
- **Bewerbung** (mit dem Bewerbungsbogen; *wird zurzeit überarbeitet!*). Diese wird schriftlich bestätigt. Außerdem werden Informationen für den weiteren GUT DRAUF-Prozess mitgeteilt.
- **Informationen bzw. Erstberatung** der Partner (z. B. im Rahmen eines GUT DRAUF- Informationstages oder unmittelbar vor den Basisschulungen); individuelle Einzelberatungen sind mit außergewöhnlichen bzw. besonders großen Partnern möglich. Zugang zum GUT DRAUF- Intranet und Bezug des Newsletters wird gewährt.

Der Weg zu GUT DRAUF



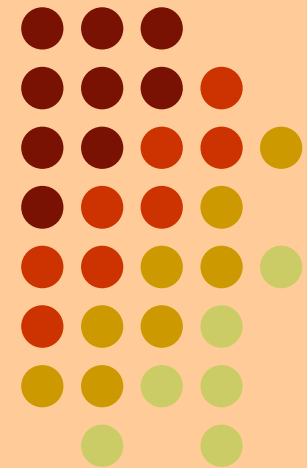
- **Dreitägige Basisschulung** von mindestens einer/einem Projektverantwortlichen. Bei Schulen hat sich eine zweimodulige Basisschulung (je 1,5 Tage) bewährt. Für den Sportbereich gibt es derzeit ein Schulungskonzept für ein Wochenende mit nachfolgendem Projekttag. In besonderen Fällen wird eine eintägige Kurzschulung mit spezifischem Zuschnitt angeboten. Ab der Anmeldung zur Schulung dürfen registrierte Projektpartner offiziell das GUT DRAUF- Logo führen und sich "Partner/-in von GUT DRAUF" nennen.
- **Projektumsetzungsphase vor Ort:** Nach der Schulung findet die eigenständige Umsetzung von GUT DRAUF in der eigenen Organisation bzw. Einrichtung statt; Möglichkeiten für geförderte GUT DRAUF- Fachberatungen bzw. andere Unterstützungen des GUT DRAUF- Trainer & Beraterpools sind gegeben.

Der Weg zu GUT DRAUF



- **Zertifizierung:** Über ein für den Projektpartner kostenloses **Audit** vor Ort durch einen GUT DRAUF- Berater anhand der jeweils spezifischen Standards; Ausstellung eines Zertifikats durch die BZgA; kostenlos für zertifizierte Partner/- innen: GUT DRAUF- Banner, GUT DRAUF- Plakate, ein GUT DRAUF- Schild für den Hauseingang kann zusätzlich erworben werden. Anbieter von Einzelprogrammen- wie z. B. Ferienfreizeiten oder erlebnispädagogische Angeboten - können diese bei „transfer“ mit einem Standardformular labeln lassen und verpflichten sich auf diesem Wege zur Einhaltung der Standards und zur Teilnahme am Evaluationsprozess.
- **Qualitätssicherung und -entwicklung:** Das Zertifikat wird alle drei Jahre überprüft. Die Partner haben dabei nachzuweisen, dass sie sich gegenüber der Erst-Zertifizierung weiter entwickelt haben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.

Sebastian Kneipp